

Bagd-Lexikon.

Meyers Fach-Lexika.

Bequemstes Nachschlagen — ausgiebigste Belehrung im engsten Raum — fachmännische Bearbeitung — einheitliche Durchführung aller Fächer — gemeinverständliche Haltung aller Artikel — Druck und Format aller Bücher übereinstimmend — jedes Fach in einem Band.

Allgemeine Geschichte, von Dr. K. Hermann.

Alte Geschichte, von Dr. Heinr. Peter.

Deutsche Geschichte, von Dr. H. Brosien.

Philosophie, von Prof. Dr. Rob. Zimmermann.

Pädagogik, von Regierungs- und Schulrat F. Sander.

Theologie u. Kirchenwesen, von Prof. Holzmann u. Zöpffel.

Geographie, von Dr. H. Brosien.

Reisen und Entdeckungen, von Dr. F. Embacher.

Deutsche Litteratur, von Prof. Dr. A. Stern.

Allgemeine Litteratur (außerdeutsche), von Dr. G. Bornhaf.

Schriftstellerlexikon (Zeitgenossen), Red. von Bornmüller.

Altertumskunde (klassische), von Dr. D. Seyffert.

Bildende Künste, von Dr. H. A. Müller.

Kunstgewerbe, von Bruno Bucher.

Künstlerlexikon (Zeitgenossen), von Dr. H. A. Müller.

Musik, von Dr. H. Riemann.

Theater, von J. Kürschner.

Gesundheitspflege, von Dr. Gsell-Fels.

Zoologie, von Dr. D. Reinhardt.

Botanik, von Dr. Chr. Luerßen.

Mineralogie und Geologie, von Prof. Dr. Fr. Ries.

Physik und Meteorologie, von Prof. Dr. E. Lommel.

Astronomie, von Prof. Dr. H. Gretschel.

Angewandte Chemie, von Dr. D. Dammer.

Chemische Technologie, von Dr. D. Dammer.

Mechanische Technologie, von G. Brelow.

Erfindungen, von Prof. Dr. H. Gretschel.

Landwirtschaft, von Dr. Eugen Werner.

Gartenbau u. Blumenzucht, von W. Perring.

Tierheilkunde, von Prof. Dr. H. Möller.

Jagd, von Oberförster D. von Riesenthal.

Staatslexikon, von Dr. K. Baumbach.

Strafrecht und Strafprozeß, von Dr. K. Baumbach.

Militärlexikon, von Hauptmann J. Castner.

Handels- und Gewerberecht, von Dr. A. Löbner.

Volkswirtschaft, von Prof. Dr. K. Birnbaum.

Handelsgeographie, von Dr. K. E. Jung.

Handelswissenschaft. — Börsenpapiere.

Jagd-Lexikon

von

D. von Niesenthal,
Königl. preussischer Oberförster.

Handbuch für Jäger und Jagdfreunde

mit besonderer Berücksichtigung der Naturgeschichte und Gege
des Wildes.

Mit 123 Abbildungen.



Leipzig

Verlag des Bibliographischen Instituts

1882.

Alle Rechte vom Verleger vorbehalten.

V o r w o r t.

Es sind gerade zwanzig Jahre verstrichen, seit G. L. Hartigs „Lexikon für Jäger und Jagdfreunde“ in zweiter Auflage, von seinem Sohn Th. Hartig bearbeitet, erschienen ist.

Gewiß wird kein Sachverständiger den Wert dieses Werks verkennen; vergewentlicht man sich aber den Aufschwung, den Wissenschaft und Industrie innerhalb dieses Zeitraums genommen haben, so erscheint ein Ersatz für das veraltete Buch in hohem Grad zeitgemäß und wohlbegründet, zumal die inzwischen erschienenen Wörterbücher der bloßen Jägersprache mit solchen der gesamten Jagdkunde nicht zu identifizieren sind.

Können in der Ausübung der hohen Jagd unsre Vorfahren im wesentlichen noch jetzt als unsre Lehrmeister gelten, so hat dagegen die niedere Jagd einen bedeutenden Aufschwung und infolge des Zurückgehens der hohen Jagd eine weit größere Bedeutung errungen: wir haben durchschnittlich viel bessere Hunde und vorzüglichere Gewehre, als die frühern waren, wir züchten sachgemäßer und vielseitiger den edelsten unsrer Hunde, den Vorstehhund, und präzisieren das Schrotgewehr unablässig, wie seine hohe Leistungsfähigkeit, sowohl in der Stärke des Schusses als in der gleichmäßigen Ausdauer und ganz besonders in der schnellen Schußfertigkeit, darthut.

Betrachten wir neben der Jagd den Fang, insbesondere der Raubtiere, so zeigt sich uns auch hier ein stetiges Fortschreiten; wir verfügen heute über Eisen und Fallen von weit größerer Schärfe und Mannigfaltigkeit als ehemals.